

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1928

61 (12.3.1928) Sport und Spiel

Sport und Spiel

Nummer 61 / 48. Jahrgang

Beilage des Volksfreund

Karlsruhe, 12. März 1928

Arbeiter-Sport Fußball

Spiegel vom Sonntag, den 11. März
3. Bezirk

Auch der gestrige Sonntag brachte wiederum große Ueber-

Ueberrassungen. Der Ausgang des Treffens Sasfeld gegen

Bezirkstag des 3. Bezirks des Arbeiter- Turn- und Sportbundes

Im Vereinsheim des Fußballvereins Grünwinkel taute

Am Freitag des 9. März wurde der Bezirkstag des 3. Bezirks des Arbeiter-

Nach Eröffnung der Versammlung durch den Bezirksvorsitzen-

Zu Beginn des Bezirkstages wurden der Vorsitzende Genosse

Genossenschaftsbericht

Angesichts der gegebenen Verhältnisse darf man konstatieren,

das sich der Bezirk in jeder Hinsicht weiter gehalten hat, daß alle

Verene auf gesundem Fuße stehen. Nicht ein einziger Verein ist

verloren gegangen; im Gegenteil, es sind neue Vereine hinzugekom-

men. Derzeit sind nunmehr 31 Vereine und die rührige Fußball-

partei konnte neue Mitglieder in Münsingen, Gochsheim, Otten-

hausen und Sulz mobil machen. Ebenso konnten verschiede-

nen Turnvereine Fußballabteilungen anschließen. Dem

Bezirk gehören 31 Vereine an. Davon sind 47 reine Turn- und

30 Fußballvereine. 15 Vereine haben gemischten Betrieb, d. h.

Turner und Fußballer. Außerdem bestehen innerhalb des Bezirkes

3 Wandervereine. Damit sind immer noch 34 Vereine. Hinsichtlich

der Mitgliederzahl ist es nicht möglich, über die Mitgliederbewegung

genauere Zahlen anzugeben. 73 Vereine haben 5704 Mitglieder ge-

meldet. Veranschlagt man noch die fehlenden 19 Vereine nach

ihren früheren Stärke, so werden wir auf eine Mitgliederzahl von

6500 kommen. In Wirklichkeit dürften es mehr wie 8000 sein. Ich

habe die Ueberschauung, daß es mehr denn 8000 sind. 20 Vereine

haben Turnvereine gemeldet und 31 Vereine Fußballabteilungen.

Die Meldungen sind in jeder Hinsicht unvollständig und ungenau.

Der Bezug der Zeitungen befindet sich nicht. Keiner rege war die

Bauarbeiten unserer Vereine und wenn die Bauzeit noch eine Zeit-

lang in dem Maße anhält wie eben, dann haben wir überhaupt

keine noch Eingebeime. Die Agitation wurde etwas flüchtig

behandelt.

Der Stand der Kasse kann in Anbetracht der großen Aus-

gaben befriedigen. Leider sind noch viele Vereine sehr kämperig in

ihren Beitragsabgaben.

gestellte Festlegung im Besuche der Lehrstunden machte weitere Fort-

schritte. In den vier Lehrstunden waren durchschnittlich 60 Turne-

rennen abgelehnt. Die Gruppenlehrstunden weisen ein besseres

Verhältnis auf als die der Turner. 54 Turnerinnen ist hier der

Durchschnitt in 9 Lehrstunden. Bei der Fortturnerinnenprüfung be-

teiligten sich drei Turnerinnen, welche mit gutem Erfolge bestanden

haben. Im Bezirk haben wir nun 10 geprüfte Fortturnerinnen.

Kinderturnen. Die Entwicklung der Kinderturnbewegung

schreitet vorwärts. Ganz ähnlich wie beim Frauenturnen sind

heute viele Vereine noch ohne Kinderturnen. Sind letztere über-

haupt noch auf der Höhe? Das Bezirksfest in Münsingen am 18.

Juni kann in turntechnischer Hinsicht als ein Erfolg gebucht werden.

Ueber 500 Schüler und 300 Schülerinnen sind angetreten, um gegen-

seitig weitaufzuleben im friedlichen Wettkampf.

Turnspielbewegung. Das verfloßene Jahr 1927 stand bei uns

im Zeichen der inneren Organisation. Das technische Programm

widmete sich nicht immer in allen Teilen ab, wie es im Interesse der

Bewegung zu erwarten gewesen wäre. Die Freundschaftsspiele er-

freuten sich über die Sommermonate keines allzu großen Aufwuchs.

An Serienpielen wurden 239 Serienspiele von 70 Mannschaften

erledigt. An den Turnspielen beteiligten sich 15 Bezirksvereine.

Von den 22 bestehenden Turnerinnenabteilungen betreiben 5 Turn-

spiele. Als aktive Turnspieler und Spielerinnen sind bei Jahres-

schluß 340 gemeldet.

Leichtathletik. Im vergangenen Jahre fanden 2 Sportfeste

statt mit 52 Teilnehmern, ein Waldlauf mit 4 Sportlerinnen. Das

Bezirksfest hatte an Leichtathleten die Zahl von 238 Sportlern und

30 Sportlerinnen erreicht. Eine Kampfrichterprüfung von 4 Sport-

genossen, eine etwas große Zahl. Bestanden haben die Prüfung

familiäre Sportgenossen.

Bezugsbewegung. Als ein neuer fundamentaler Bau-

stein zum Aufbaustempel des Proletariats hat sich innerhalb des

3. Bezirks die Jugendbewegung, Jugendorganisation der Arbeiter-

Turn- und Sportbewegung eingestellt. Und all die Bestimmungen,

die an einer Erhaltung der Jugend auf geistigem und leiblichem

Erziehungsgebiet ansetzen, sind im Laufe des Berichtsjahres eines

Wassersportverein Karlsruhe
Lernt Schwimmen!
Beginn des unentgeltlichen Lehrturfes für Anfänger
Montag für Frauen, Mittwoch für Männer
im Stadt. Bierordtschale von 8-10 Uhr.
Anmeldungen jeweils an beiden Tagen im Bade! (Beachte Hinweis dazu).

Die Spartenberichte
Männerturnen. Das Jahr 1927 war wieder ein Jahr weiteren Aufbaues. Kräftig steht unter Bezirk in technischer Hinsicht da. Die Bezirkslehrstunden wurden pünktlich und regelmäßig besucht, was jedoch bei den Gruppenlehrstunden nicht ganz zutrifft. In den sechs abgehaltenen Bezirkslehrstunden waren durchschnittlich 80 Turner anwesend. In den 19 Lehrstunden der Gruppen 68 Turner, wobei auf die einzelne Gruppe nur 19 Turner entfallen. Nur die Gruppe Forstheim hat einen ihren Größenverhältnissen entsprechenden Besuch von 27 Turnern. Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit stand das Bezirksfest in Münsingen, welches in technischer und wendbarer Hinsicht ein Erfolg war. Programmmäßig halten wir jedes Jahr eine Fortturnerprüfung ab, wofür das Interesse immer besser wird. In der letzten waren 20 Turner gemeldet und auch angetreten. 17 haben die Prüfung bestanden. Der erste Schneefußturnus, zu welchem sich etwa 60 Genosseninnen und Genossen einfinden hatten, konnte wegen vollständiger Beteiligung der Schneedecke nicht abgehalten werden.
Frauenturnen. Mit einer gewissen Genugtuung geben wir den Bericht der Turnerinnen für 1927. Die bereits im Vorjahre fest-

Athletik
Da nun die Vorarbeiten zur Reichsarbeiterportwoche getroffen haben auch die Schwereathleten die Aufgabe, zu diesjährigen Reichsarbeiterportwoche Stellung zu nehmen. Das vergangene Jahr hat bewiesen, daß durch Wille und Energie Großes geleistet werden kann. Die Zunahme von Sportgenossen und Genossinnen leben Vereins muß in diesem Jahre voll und ganz zur Ausnutzung kommen. Große Arbeit steht uns bevor, die aber leicht bewältigt werden kann, wenn gegenseitiges Vertrauen und Verständnis vorherrschend ist. Die Schwereathleten, die bisher den Mann gestellt haben, werden auch in diesem Jahre voll und ganz ihre Pflicht erfüllen. Die Vorhände des Sportortes Karlsruhe haben gerufen und wir werden zur Stelle sein. Karole muß jedem Sportgenossen und jeder Sportgenossin sein. Aus diesem Grunde wird arbeiten, sämtliche dem Sportort Karlsruhe angeschlossenen Vereine ihre Vorhände und Vorstandsleiter am Mittwoch, den 14. März, abends 8 Uhr, im Saal (Schützenstraße) zu entsenden. In dieser Sitzung soll entschieden werden, was die Schwereathleten zur Ausführung bringen.
Sportgenossen und Sportgenossinnen, helft mit, daß der diesjährige Reichsarbeiterportwoche eine nützliche Demonstration darstellt, daß unsere Sparte in diesem Jahre tüchtig und unerschrocken gearbeitet hat, dann wird auch der Erfolg uns sicher sein. Mit diesen Gedanken wollen wir die Arbeit aufnehmen, zum Wohle der Arbeiterportbewegung und der Arbeiterbewegung selbst.

Im Schlafzimmer meiner Frau darf ich nur eine Marke rauchen
"SUPERIA"
die charaktervolle
Zigarette
5/3


Die Neuwahlen

Zuerst erfolgte für den bisherigen Bezirksausschuss... Die nun zur Beratung stehenden Anträge fanden verbältnismäßig rasche Berücksichtigung.

Arbeiterbewegung und Arbeiterport

Nach der Mittagspause referierte Gen. Bannath über Arbeiterbewegung und Arbeiterport... Er gab einwandslos in gedrängter Kürze, aber in gut gewählter Form einen Auschnitt aus der Geschichte der deutschen Turnerschaft.

Kaffball

Weinarten weiste in Sasfeld, Resultat 6:3 für Weingarten. Das Spiel fand auf beachtlicher Höhe und nahm einen ruhigen Verlauf.

Handball

Die Handballspiele brachten einige Überraschungen. So lieferten sich die Karlsruher gegen Baden-Baden ein Unentschieden.

Schwimmen

Städtewettkampf Karlsruhe - Speyer a. Rh. Ein höchst interessanter Schwimmwettkampf wurde am Sonntag nachmittag im hiesigen Bierstadion in Karlsruhe ausgetragen.

Joseph Haydn

Zur Aufführung des Oratoriums „Die Jahreszeiten“ durch die Volkshochschule Karlsruhe am 17. März in der Stadt. Festhalle. „Oft, wenn ich mit Hindernissen aller Art rana, die ich meinen Arbeiten entgegenstemmen, wenn oft die Kräfte meines Geistes...

gründen, Brustschwimmen, Kopfschwimm, Rückenschwimmen, Beideln, Strodenzungen und Kunstschwimmen und von beiden Seiten wurden respektable Leistungen gezeigt.

Der zweite Teil des Programms brachte äußerst interessante Rettungsvorführungen, die Gen. Krippl, der auch sonst die Leitung der Veranstaltung in Händen hatte, erläuterte.

Nach Abschluß des Wettkampfes trafen sich die beiden Brudervereine im Lokale zur „Volkshochschule“ zu gemütlichem Beisammensitzen.

Städtefeste für Männer: Speyer - Karlsruhe 4 x 50 Meter: 1. Karlsruhe (Zeit 2 Min. 58 Sek.), 2. Speyer 3 Min. 10 Sekunden.

Jugendbrustschwimmen (männl.) 14-16 Jahre: 1. Entrees-Karlsruhe 0,54 Minuten, 2. K. h. h. Speyer 0,55 Minuten.

Jugendbrustschwimmen (weiblich) 14-16 Jahre: 1. K. h. h. Speyer 0,40 Minuten, 2. Oberk-Karlsruhe 0,40 Minuten.

Jugendbrustschwimmen (männl.) 16-18 Jahre: 1. W. b. e. Speyer 0,40 Minuten, 2. Oberk-Karlsruhe 0,40 Minuten.

Jugendbrustschwimmen (weiblich) 16-18 Jahre: 1. K. h. h. Speyer 0,59 Minuten, 2. K. h. h. Speyer 0,59 Minuten.

Jugendbrustschwimmen (männl.) 16-18 Jahre: 1. B. i. r. e. Karlsruhe 1,06 Minuten, 2. H. a. n. n. Speyer 1,10 Min.

Jugendbrustschwimmen (weiblich) 16-18 Jahre: 1. S. c. h. a. f. e. r. Karlsruhe 0,51 Min., 2. S. c. h. m. i. t. Speyer 0,56 Minuten.

Jugendbrustschwimmen (männl.) 16-18 Jahre: 1. Oberk-Karlsruhe 0,48 Minuten, 2. Tr. ü. b. e. r. Speyer 0,50 Minuten.

Kopfschwimm für Frauen: 1. F. a. g. e. Speyer 12,10 Meter in 25 Sekunden, 2. K. a. k. e. t. e. r. Karlsruhe 11,40 Meter in 11 Minuten.

Kopfschwimm für Männer: 1. D. ö. r. r. Julius, Karlsruhe 17,20 Meter in 35 Sekunden, 2. T. r. i. n. k. s. Bruno, Karlsruhe 14,60 Meter in 19 Sekunden.

Männerfreischwimmen, 50 Meter: 1. R. a. m. p. Speyer 0,37 Minuten, 2. F. r. e. h. l. e. r. Karlsruhe 0,40 Minuten.

Freischwimmen, 50 Meter: 1. K. a. k. e. t. e. r. Karlsruhe, 2. F. r. o. m. i. e. r. Karlsruhe, 3. F. o. r. h. a. u. e. r. Speyer.

Freischwimmen, 50 Meter: 1. K. a. k. e. t. e. r. Karlsruhe, 2. S. p. e. y. e. r. Karlsruhe, 3. F. o. r. h. a. u. e. r. Speyer.

Freischwimmen, 50 Meter: 1. E. i. s. e. n. R. e. d. e. Speyer 0,59 Minuten, 2. S. e. i. l. e. r. Karlsruhe 0,59 Minuten.

Schwabenkette, 50x100x150x100x50 Meter: 1. S. p. e. y. e. r. 7,26 Minuten, 2. Karlsruhe 7,30 Minuten.

Jugendwasserball: Speyer - Karlsruhe 4:0. Männerwasserball: Speyer - Karlsruhe 1:1.

Freischwimmen, 50 Meter: 1. K. a. k. e. t. e. r. Karlsruhe, 2. F. r. o. m. i. e. r. Karlsruhe, 3. F. o. r. h. a. u. e. r. Speyer.

Freischwimmen, 50 Meter: 1. K. a. k. e. t. e. r. Karlsruhe, 2. S. p. e. y. e. r. Karlsruhe, 3. F. o. r. h. a. u. e. r. Speyer.

Freischwimmen, 50 Meter: 1. K. a. k. e. t. e. r. Karlsruhe, 2. S. p. e. y. e. r. Karlsruhe, 3. F. o. r. h. a. u. e. r. Speyer.

Freischwimmen, 50 Meter: 1. K. a. k. e. t. e. r. Karlsruhe, 2. S. p. e. y. e. r. Karlsruhe, 3. F. o. r. h. a. u. e. r. Speyer.

Freischwimmen, 50 Meter: 1. K. a. k. e. t. e. r. Karlsruhe, 2. S. p. e. y. e. r. Karlsruhe, 3. F. o. r. h. a. u. e. r. Speyer.

Freischwimmen, 50 Meter: 1. K. a. k. e. t. e. r. Karlsruhe, 2. S. p. e. y. e. r. Karlsruhe, 3. F. o. r. h. a. u. e. r. Speyer.

Freischwimmen, 50 Meter: 1. K. a. k. e. t. e. r. Karlsruhe, 2. S. p. e. y. e. r. Karlsruhe, 3. F. o. r. h. a. u. e. r. Speyer.

Freischwimmen, 50 Meter: 1. K. a. k. e. t. e. r. Karlsruhe, 2. S. p. e. y. e. r. Karlsruhe, 3. F. o. r. h. a. u. e. r. Speyer.

Freischwimmen, 50 Meter: 1. K. a. k. e. t. e. r. Karlsruhe, 2. S. p. e. y. e. r. Karlsruhe, 3. F. o. r. h. a. u. e. r. Speyer.

Freischwimmen, 50 Meter: 1. K. a. k. e. t. e. r. Karlsruhe, 2. S. p. e. y. e. r. Karlsruhe, 3. F. o. r. h. a. u. e. r. Speyer.

Freischwimmen, 50 Meter: 1. K. a. k. e. t. e. r. Karlsruhe, 2. S. p. e. y. e. r. Karlsruhe, 3. F. o. r. h. a. u. e. r. Speyer.

Gewerkschaftsbewegung

Kündigung des Lohnabkommens in der Rheinschiffahrt. Duisburg, 10. März. Wie uns mitgeteilt wird, haben die Arbeiterverbände der Rheinschiffahrt das zurzeit bestehende Lohn- und Gehaltsabkommen am 1. Mai d. J. gekündigt.

Schiedsgericht für das Buchdruckergewerbe. Berlin, 10. März. Der Buchdruckerverein teilt mit: Das tarifliche Zentralarbeitsamt fällt gestern Nacht einen Schiedsspruch, wonach der Spitzenlohn vom 1. April ab von 52,50 M auf 56 M die Woche erhöht wird.

Der Streik der Berliner Speditionsgestellten beendet. Der Streik der Berliner Speditionsgestellten ist nach einer zehntägigen Dauer beendet worden. Die Angestellten erhalten eine 1. März eine Erhöhung ihrer Gehälter um 5 Prozent.

Kündigung des Lohnabkommens in der Rheinschiffahrt. Duisburg, 10. März. Wie uns mitgeteilt wird, haben die Arbeiterverbände der Rheinschiffahrt das zurzeit bestehende Lohn- und Gehaltsabkommen am 1. Mai d. J. gekündigt.

Schiedsgericht für das Buchdruckergewerbe. Berlin, 10. März. Der Buchdruckerverein teilt mit: Das tarifliche Zentralarbeitsamt fällt gestern Nacht einen Schiedsspruch, wonach der Spitzenlohn vom 1. April ab von 52,50 M auf 56 M die Woche erhöht wird.

Der Streik der Berliner Speditionsgestellten beendet. Der Streik der Berliner Speditionsgestellten ist nach einer zehntägigen Dauer beendet worden. Die Angestellten erhalten eine 1. März eine Erhöhung ihrer Gehälter um 5 Prozent.

Kündigung des Lohnabkommens in der Rheinschiffahrt. Duisburg, 10. März. Wie uns mitgeteilt wird, haben die Arbeiterverbände der Rheinschiffahrt das zurzeit bestehende Lohn- und Gehaltsabkommen am 1. Mai d. J. gekündigt.

Schiedsgericht für das Buchdruckergewerbe. Berlin, 10. März. Der Buchdruckerverein teilt mit: Das tarifliche Zentralarbeitsamt fällt gestern Nacht einen Schiedsspruch, wonach der Spitzenlohn vom 1. April ab von 52,50 M auf 56 M die Woche erhöht wird.

Der Streik der Berliner Speditionsgestellten beendet. Der Streik der Berliner Speditionsgestellten ist nach einer zehntägigen Dauer beendet worden. Die Angestellten erhalten eine 1. März eine Erhöhung ihrer Gehälter um 5 Prozent.

Kündigung des Lohnabkommens in der Rheinschiffahrt. Duisburg, 10. März. Wie uns mitgeteilt wird, haben die Arbeiterverbände der Rheinschiffahrt das zurzeit bestehende Lohn- und Gehaltsabkommen am 1. Mai d. J. gekündigt.

Schiedsgericht für das Buchdruckergewerbe. Berlin, 10. März. Der Buchdruckerverein teilt mit: Das tarifliche Zentralarbeitsamt fällt gestern Nacht einen Schiedsspruch, wonach der Spitzenlohn vom 1. April ab von 52,50 M auf 56 M die Woche erhöht wird.

Der Streik der Berliner Speditionsgestellten beendet. Der Streik der Berliner Speditionsgestellten ist nach einer zehntägigen Dauer beendet worden. Die Angestellten erhalten eine 1. März eine Erhöhung ihrer Gehälter um 5 Prozent.

Kündigung des Lohnabkommens in der Rheinschiffahrt. Duisburg, 10. März. Wie uns mitgeteilt wird, haben die Arbeiterverbände der Rheinschiffahrt das zurzeit bestehende Lohn- und Gehaltsabkommen am 1. Mai d. J. gekündigt.

Schiedsgericht für das Buchdruckergewerbe. Berlin, 10. März. Der Buchdruckerverein teilt mit: Das tarifliche Zentralarbeitsamt fällt gestern Nacht einen Schiedsspruch, wonach der Spitzenlohn vom 1. April ab von 52,50 M auf 56 M die Woche erhöht wird.

Der Streik der Berliner Speditionsgestellten beendet. Der Streik der Berliner Speditionsgestellten ist nach einer zehntägigen Dauer beendet worden. Die Angestellten erhalten eine 1. März eine Erhöhung ihrer Gehälter um 5 Prozent.

Kündigung des Lohnabkommens in der Rheinschiffahrt. Duisburg, 10. März. Wie uns mitgeteilt wird, haben die Arbeiterverbände der Rheinschiffahrt das zurzeit bestehende Lohn- und Gehaltsabkommen am 1. Mai d. J. gekündigt.

Schiedsgericht für das Buchdruckergewerbe. Berlin, 10. März. Der Buchdruckerverein teilt mit: Das tarifliche Zentralarbeitsamt fällt gestern Nacht einen Schiedsspruch, wonach der Spitzenlohn vom 1. April ab von 52,50 M auf 56 M die Woche erhöht wird.

Der Streik der Berliner Speditionsgestellten beendet. Der Streik der Berliner Speditionsgestellten ist nach einer zehntägigen Dauer beendet worden. Die Angestellten erhalten eine 1. März eine Erhöhung ihrer Gehälter um 5 Prozent.

Kündigung des Lohnabkommens in der Rheinschiffahrt. Duisburg, 10. März. Wie uns mitgeteilt wird, haben die Arbeiterverbände der Rheinschiffahrt das zurzeit bestehende Lohn- und Gehaltsabkommen am 1. Mai d. J. gekündigt.

Schiedsgericht für das Buchdruckergewerbe. Berlin, 10. März. Der Buchdruckerverein teilt mit: Das tarifliche Zentralarbeitsamt fällt gestern Nacht einen Schiedsspruch, wonach der Spitzenlohn vom 1. April ab von 52,50 M auf 56 M die Woche erhöht wird.

Der Streik der Berliner Speditionsgestellten beendet. Der Streik der Berliner Speditionsgestellten ist nach einer zehntägigen Dauer beendet worden. Die Angestellten erhalten eine 1. März eine Erhöhung ihrer Gehälter um 5 Prozent.

Kündigung des Lohnabkommens in der Rheinschiffahrt. Duisburg, 10. März. Wie uns mitgeteilt wird, haben die Arbeiterverbände der Rheinschiffahrt das zurzeit bestehende Lohn- und Gehaltsabkommen am 1. Mai d. J. gekündigt.

Schiedsgericht für das Buchdruckergewerbe. Berlin, 10. März. Der Buchdruckerverein teilt mit: Das tarifliche Zentralarbeitsamt fällt gestern Nacht einen Schiedsspruch, wonach der Spitzenlohn vom 1. April ab von 52,50 M auf 56 M die Woche erhöht wird.

Der Streik der Berliner Speditionsgestellten beendet. Der Streik der Berliner Speditionsgestellten ist nach einer zehntägigen Dauer beendet worden. Die Angestellten erhalten eine 1. März eine Erhöhung ihrer Gehälter um 5 Prozent.

Kündigung des Lohnabkommens in der Rheinschiffahrt. Duisburg, 10. März. Wie uns mitgeteilt wird, haben die Arbeiterverbände der Rheinschiffahrt das zurzeit bestehende Lohn- und Gehaltsabkommen am 1. Mai d. J. gekündigt.

Schiedsgericht für das Buchdruckergewerbe. Berlin, 10. März. Der Buchdruckerverein teilt mit: Das tarifliche Zentralarbeitsamt fällt gestern Nacht einen Schiedsspruch, wonach der Spitzenlohn vom 1. April ab von 52,50 M auf 56 M die Woche erhöht wird.

Der Streik der Berliner Speditionsgestellten beendet. Der Streik der Berliner Speditionsgestellten ist nach einer zehntägigen Dauer beendet worden. Die Angestellten erhalten eine 1. März eine Erhöhung ihrer Gehälter um 5 Prozent.

Kündigung des Lohnabkommens in der Rheinschiffahrt. Duisburg, 10. März. Wie uns mitgeteilt wird, haben die Arbeiterverbände der Rheinschiffahrt das zurzeit bestehende Lohn- und Gehaltsabkommen am 1. Mai d. J. gekündigt.

Schiedsgericht für das Buchdruckergewerbe. Berlin, 10. März. Der Buchdruckerverein teilt mit: Das tarifliche Zentralarbeitsamt fällt gestern Nacht einen Schiedsspruch, wonach der Spitzenlohn vom 1. April ab von 52,50 M auf 56 M die Woche erhöht wird.

Der Streik der Berliner Speditionsgestellten beendet. Der Streik der Berliner Speditionsgestellten ist nach einer zehntägigen Dauer beendet worden. Die Angestellten erhalten eine 1. März eine Erhöhung ihrer Gehälter um 5 Prozent.

Kündigung des Lohnabkommens in der Rheinschiffahrt. Duisburg, 10. März. Wie uns mitgeteilt wird, haben die Arbeiterverbände der Rheinschiffahrt das zurzeit bestehende Lohn- und Gehaltsabkommen am 1. Mai d. J. gekündigt.

Schiedsgericht für das Buchdruckergewerbe. Berlin, 10. März. Der Buchdruckerverein teilt mit: Das tarifliche Zentralarbeitsamt fällt gestern Nacht einen Schiedsspruch, wonach der Spitzenlohn vom 1. April ab von 52,50 M auf 56 M die Woche erhöht wird.

Der Streik der Berliner Speditionsgestellten beendet. Der Streik der Berliner Speditionsgestellten ist nach einer zehntägigen Dauer beendet worden. Die Angestellten erhalten eine 1. März eine Erhöhung ihrer Gehälter um 5 Prozent.